

Friseure sehen sich nicht als Konkurrenten

Jubiläumsshow in Haueneberstein geplant / Petra Albrecht leitet seit neun Jahren die Innung

Christiane Krause-Dimmock



Stilvoll ran ans Haar: Eine „Style Night“ – hier ein Symbolfoto – findet statt am Montag, 24. April, von 20 bis 23 Uhr im Rantastic in Haueneberstein statt. Anlass ist, dass die Rastatter Innung jetzt ihr 150-jähriges Bestehen feiert, wie die scheidende Innungsobermeisterin angekündigt hat. Foto: Magdalena Tröntle/dpa

Bühl/Baden-Baden. Sie ist dynamisch und sprudelt regelrecht vor Ideen und Zukunftsplänen. Seit Petra Albrecht 2014 als erste Frau Innungsobermeisterin der Friseure ihrer Heimatstadt Bühl wurde, hat sie einige Bretter gebohrt – dicke und dünne. Vor

allem aber hat sie für frischen Wind gesorgt und für gehöriges Wachstum, nicht zuletzt durch die Fusion mit der Rastatter Innung.

„Ich kam dazu wie die Jungfrau zum Kinde“, sagt sie. 2010 machte sie sich in Bühl selbstständig und trat der Innung bei. „Der gegenseitige Support ist mir wichtig“, erinnert sie sich an Jahreshauptversammlungen, Prüfungen und ähnliches. „Ich dachte mir, dass da doch mehr gehen muss.“ Als ihr Amtsvorgänger Uwe Ingression sie fragte, ob sie sich vorstellen könne, in die Verantwortung zu gehen, brauchte die vierfache Mutter aber Bedenkzeit. „Ich musste mich erstmal mit der Familie beraten.“

Die gab grünes Licht, und sie ihr Okay: „Daraufhin habe ich den Führungsstil komplett verändert.“ Sie delegierte Aufgaben und Verantwortung. Dies betraf beispielsweise die Leiterin und die Lehrerinnen der überbetrieblichen Ausbildung. Gleichermassen veränderte sie die Entscheidungsstrukturen bezüglich der Prüfungskommission: „Das können der Vorsitzende und sein Stellvertreter alleine. Die machen das sehr gut.“

So blieb ihr Zeit für anderes. Denn die Innung sei eine sehr wichtige Institution, die keineswegs angestaubt und antiquiert sei. „Ich denke da zum Beispiel an Corona“, sagt Albrecht (Foto: Friseurinnung). Wer auch immer Fragen hatte, die Innung kümmerte sich um die Antworten. „Da hatten wir ständig die aktuellsten Informationen, die ich sofort an die Kollegen weitergeben konnte.“ Obendrein hatte Albrecht noch ein Versprechen zu erfüllen. Just in die Corona-Hochphase wurde die Rastatter Innung 150 Jahre alt. Bei der Fusion vor fünf Jahren war vereinbart worden, dass dieses Jubiläum zu feiern sei. Ein Versprechen, das in den nächsten Tagen eingelöst werden soll, kündigt Albrecht eine große Fete namens „Style Night“ an. Die Veranstaltung soll zeigen, wie dynamisch und jung die Innung ist – trotz der 150-jährigen Rastatter Historie:

„Innung kann anders sein. Das kann richtig, richtig Spaß machen.“ Albrecht setzt in hohem Maße auch auf ihren neuen Fachbereichsleiter Achim Dickgießer. „Höchste Zeit, die Innung abzustauben“, findet auch er. Und er hat da gewissermaßen beste Erfahrungen. Sein Salon blickt immerhin auf inzwischen 98 Jahre zurück und ist alles andere als antiquiert. Vorteile sehen beide in der vorhandenen Basis. Da seien auf der einen Seite die Angebote zu Bildung und Arbeitsschutz sowie die politische Lobby, die Rechtsberatung und eine Reihe von Vergünstigungen für Mitglieder. Auf der anderen Seite fühle es sich richtig gut an, die Kollegen auf seiner Seite zu haben. „Das ist keine Konkurrenz. Wir sind Mitstreiter, Mitselbstständige, wenn man es so möchte. Wir pflegen einen kollegialen Austausch.“

Unter diesem Aspekt habe man nun eine Jubiläumsfete vorbereitet, bei der alle Register gezogen werden sollen: Haare, Make-up, Mode. Denn irgendwie, so ist Petra Albrecht überzeugt, sei das alles eng verwoben. Genau das wolle man bei der Style Night zeigen. „Wir hatten aufgrund der Pandemie viel Zeit darüber nachzudenken, wie wir uns bei der Jubiläumsfeier präsentieren wollen“, ist die Innungsmeisterin voller Vorfreude. Mit dabei sind Modells sowie italienische und französische Modeschöpferinnen. Die Gäste sollen Gelegenheit bekommen, hinter die Kulissen zu schauen: „Sie werden sehen, wie eine solche gigantische Show entsteht, wie sie bühnenreif wird.“

Service

Die „Style Night“ findet statt am Montag, 24. April, von 20 bis 23 Uhr im Rantastic in Haueneberstein.